



Land- und Forstwirtschaft | Fischerei

# Schlachtungen, Milchanlieferung und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen

Dezember 2008



**Statistisches Landesamt  
des Freistaates Sachsen**

*Wir rechnen mit Ihnen.*

## Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	( )	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

## Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63  
01917 Kamenz

Postfach 11 05  
01911 Kamenz

Telefon

Vermittlung 03578 33-0

Präsidentin/Sekretariat -1900

Telefax -1999

Auskunft -1913, -1914

Telefax -1921

Bibliothek -1416

Vertrieb -1424

Telefax -1598

Internet [www.statistik.sachsen.de](http://www.statistik.sachsen.de)

E-Mail [info@statistik.sachsen.de](mailto:info@statistik.sachsen.de)

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente

© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, Februar 2009

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

## Inhalt

	<b>Seite</b>
Rechtsgrundlagen	2
Erläuterungen	2
Ergebnisdarstellung	3
<b>Tabellen</b>	
1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Dezember 2008	4
2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Jahr 2008	4
3. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten	5
4. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im November 2008 nach Haltungskapazität	5
5. Milcherzeugung und -verwendung nach Monaten	6
6. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Ländern	6
7. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Landkreisen	7
<b>Abbildungen</b>	
Abb. 1 Hennenhaltungsplätze in Betrieben mit 3 000 und mehr Plätzen in Sachsen zum 1. Dezember 2008	8
Abb. 2 Hennenhaltungsplätze in Betrieben mit 3 000 und mehr Plätzen in Deutschland zum 1. Dezember 2007	8

## Vorbemerkungen

### Rechtsgrundlagen

Die Erhebungen der Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik sowie der Geflügel- und Milchstatistik erfolgen auf der Grundlage des Gesetzes über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz – AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Juli 2006 (BGBl. I S. 1662), zuletzt geändert durch § 20 des Gesetzes vom 9. April 2008 (BGBl. I S. 714) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

### Erläuterungen

#### Schlachtungen

Die Dokumentation der Anzahl der geschlachteten Tiere, der Durchschnittsschlachtgewichte und der Gesamtschlachtmenge vereint zwei unterschiedliche Statistiken, die Schlachtungs- und die Schlachtgewichtsstatistik. In der Schlachtungsstatistik werden monatlich die Meldungen der Tierärzte und Fleischkontrolleure über beschaute Schlachtungen – getrennt nach gewerblichen und Hausschlachtungen sowie nach Inlands- und Auslandstieren – ausgewertet. Die als genusstauglich beurteilten Tiere werden monatlich nach bestimmten Gruppierungen ausgewiesen. Mittels der von den Schlachthöfen gemeldeten Durchschnittsschlachtgewichte für Ochsen, Bullen, Kühe, Färsen, Kälber und Schweine wird die Gesamtschlachtmenge für den Freistaat Sachsen berechnet. Hierbei wird für die Rinderkategorien und die Kälber das durchschnittliche Schlachtgewicht aus den Ergebnissen der sächsischen und thüringischen Schlachtbetriebe verwendet. Bei Schweinen kommen nur die Ergebnisse der sächsischen Schlachtereien zur Anwendung. Wie bereits bei Schweinen und Kälbern erfolgt seit dem 1. Januar 1995 auch bei Großrindern (Ochsen, Bullen, Färsen, Kühen) eine Umrechnung der nach der 4. Vieh- und Fleischgesetz-Durchführungsverordnung vom 23. Juni 1994 (4. ViehFIGDV) erfassten Schlachtgewichte von Warm- in Kaltgewicht unter Verwendung des Faktors 0,98. Bei Kälbern erfolgt aufgrund gesetzlicher Regelungen der EU seit dem 1. Januar 1995 ein Abzug der Nieren, des Nierenfettes und der sonstigen bei Großrindern üblichen Fleisch- und Fettabschnitte von dem nach der 4. ViehFIGDV erfassten Schlachtgewicht. Der Faktor beträgt 0,945. Für Ziegen wird ein einheitliches Schlachtgewicht von 18, bei Schafen von 22 und bei Pferden von 264 Kilogramm verwendet. Beachten Sie diese Änderungen bei Jahresvergleichen der Schlachtmengen und -gewichte. Im vorliegenden Bericht werden

auch Schlachtmengen aus Hausschlachtungen bei Schweinen veröffentlicht. Hierbei wird das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht zu Grunde gelegt. Differenzen im Zahlenmaterial entstehen durch unabhängiges Runden.

#### Geflügel

Die Ergebnisse der Legehennenhaltung und Eierzeugung enthalten Daten von Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen.

#### Milchstatistik

Die Milchstatistik enthält Angaben über die von den Milchkühaltern des Freistaates Sachsen erzeugte Rohmilch (natürlicher Fettgehalt), die an die Molkereien gelieferte Rohmilch (natürlicher Fettgehalt) und die durchschnittliche Milchleistung je Kuh und Monat bei Verwendung der Milchkübestände zu Stichtagszählungen. Die Milchlieferung an Molkereien wird entsprechend der Verordnung über Meldepflichten über Marktordnungswaren (Marktordnungswaren-Meldeverordnung) vom 24. November 1999 (BGBl. I S. 2286) durch das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie nach Kreisen erfasst und enthält auch die Lieferungen an Molkereien in andere Bundesländer. Die Angaben der Kreisfreien Städte sind folgenden Landkreisen zugeordnet: Chemnitz, Stadt - Zwickau; Dresden, Stadt - Meißen; Leipzig, Stadt - Leipzig.

## Ergebnisdarstellung

### Schlachtungen und Fleischerzeugung

Im Dezember 2008 wurden in Sachsen 55 447 Tiere geschlachtet, die eine Schlachtmenge von 5 722 Tonnen Fleisch erbrachten. Diese Fleischmenge liegt um 730 Tonnen (knapp 15 Prozent) über dem Ergebnis des entsprechenden Vorjahresmonats. Von der im Berichtsmonat erschlachteten Fleischmenge entfallen 80 Prozent auf Schweine- und 18 Prozent auf Rindfleisch. Der Anteil an Kalb-, Schaf-, Ziegen- und Pferdefleisch lag bei zwei Prozent. Rund 95 Prozent der Gesamtschlachtmenge kamen aus gewerblichen Schlachtungen und fünf Prozent aus Hausschlachtungen (304 Tonnen). Die im Dezember erschlachtete Rindfleischmenge von 1 045 Tonnen resultiert aus der Schlachtung von 3 539 Rindern. Das sind 183 Tonnen (21 Prozent) mehr als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Unter den geschlachteten Rindern waren 992 Bullen und Ochsen, 1 971 Kühe und 576 Färsen. Im Dezember 2008 wurden 402 Rinder hausgeschlachtet, die 121 Tonnen Fleisch erbrachten. Das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht bei Rindern betrug 295 Kilogramm. Die Schlachtung von 596 Kälbern erbrachte eine Kalbfleischmenge von 50 Tonnen. Im Vergleich zum Dezember des Vorjahres sind das 39 Kälber-

schlachtungen weniger, jedoch fast zwei Tonnen Fleisch mehr. Dies ist im Vergleich zum Vorjahresmonat in einem um acht Kilogramm höherem durchschnittlichen Schlachtgewicht (84 Kilogramm) begründet. Für die Erzeugung von 4 552 Tonnen Schweinefleisch wurden im Berichtsmonat 46 724 Schweine gewerblich und 1 512 Tiere hausgeschlachtet. Die aus Hausschlachtungen stammende Fleischmenge betrug 143 Tonnen. Die Schweine brachten ein durchschnittliches gewerbliches Schlachtgewicht von 94 Kilogramm auf die Waage. Außerdem wurden im Freistaat 64 Tonnen Schafffleisch - fünf Tonnen mehr als im Vorjahresmonat - durch die Schlachtung von 2 910 Schafen erzeugt. Darunter waren 1 413 Hausschlachtungen. Weiterhin wurden im Berichtsmonat 134 Ziegen und 32 Pferde geschlachtet. Diese Schlachtungen erbrachten 2,4 Tonnen Ziegen- bzw. acht Tonnen Pferdefleisch.

Im Jahr 2008 wurden in Sachsen insgesamt 628 970 Tiere geschlachtet, die eine Fleischmenge von 65 573 Tonnen (ohne Geflügel) lieferten. Diese teilen sich in 559 143 Schweine-, 38 745 Rinder-, 24 875 Schaf-, 3 906 Kälber-, 1 915 Ziegen- und 386 Pferdeschlachtungen auf. Im Vergleich zum Vorjahr sind dies 631 Tonnen Fleisch (ein Prozent) mehr. Dies ist zugleich die höchste erzeugte Fleischmenge der vergangenen neun Jahre. Zwischen den einzelnen Tierarten sind unterschiedliche Entwicklungen ersichtlich.

Die erschlachtete Schweinefleischmenge bildet mit 81 Prozent den Hauptanteil an der sächsischen Fleischerzeugung. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum verringerte sich die Schweinefleischmenge geringfügig um 157 Tonnen. 2008 wurden 1 032 Schweine weniger geschlachtet als 2007. Das durchschnittliche Schlachtschwein brachte 95 Kilogramm auf die Waage. Die Schlachtungen teilen sich in 545 192 gewerbliche und 13 951 Hausschlachtungen auf.

Mit 11 457 Tonnen bildet Rindfleisch die zweitgrößte Position (17,5 Prozent) in der sächsischen Fleischerzeugung. Im Vergleich zum Vorjahr erhöhte sich die erschlachtete Fleischmenge um 725 Tonnen (knapp sieben Prozent). Die Zahl der geschlachteten Rinder erhöhte sich zum Vorjahr um 2 865 Tiere. Zur Gesamtschlachtmenge trugen Kühe 5 970, Bullen 3 898, Färsen 1 460 und Ochsen 129 Tonnen bei. Der Anteil der Kuhschlachtungen an den Rinderschlachtungen lag bei 56 Prozent. Die Schlachtkörper der männlichen Rinder (Bullen und Ochsen) wogen durchschnittlich 353, die der Kühe 275 und die der Färsen 258 Kilogramm. Die Zahl der hausgeschlachteten Rinder erhöhte sich geringfügig um 15 auf 3 634. Der Anteil der Hausschlachtungen betrug bei Rindern gut neun Prozent.

2008 wurden in Sachsen 3 906 Kälber geschlachtet, die 322 Tonnen Fleisch erbrachten. Im Vergleich zum Vorjahr sind das 47 Tonnen Kalbfleisch (17 Prozent) mehr. Gut 18 Prozent der Kälberschlachtungen wurden als Hausschlachtun-

gen ausgeführt. Das durchschnittliche Schlachtgewicht der Kälber betrug 82 Kilogramm, zwölf Kilogramm mehr als 2007.

Mit 24 875 geschlachteten Schafen erhöhten sich bei dieser Tierart zum dritten Mal in Folge die Schlachtzahlen. Gegenüber der Vorjahreszahl waren es 1 187 geschlachtete Tiere (fünf Prozent) mehr. Bei einem durchschnittlichen Schlachtgewicht von 22 Kilogramm wurden 547 Tonnen Schafffleisch erzeugt. Die Zahl der hausgeschlachteten Schafe erhöhte sich zum Vorjahr um 689 auf 9 748 Tiere, was einem Anteil an den gesamten Schafschlachtungen von 39 Prozent entspricht.

Weiterhin wurden 2008 insgesamt 1 915 Ziegen geschlachtet. Mit einem durchschnittlichen Schlachtgewicht von 18 Kilogramm erbrachten diese Schlachtungen eine Fleischmenge von 34 Tonnen. Im Vergleich zum Vorjahr sank die Anzahl der Ziegenschlachtungen um 70. Der Anteil der Hausschlachtungen (523) liegt hier bei 27 Prozent.

Die Zahl von nur 386 geschlachteten Pferden, darunter 25 hausgeschlachtete Tiere, bedeutet bei dieser Tierart einen neuen Tiefstand. Die Pferdeschlachtungen erbrachten eine Fleischmenge von 102 Tonnen.

### **Eiererzeugung**

In den Betrieben mit mehr als 3 000 Hennenhaltungsplätzen wurden im November 2008 insgesamt 80,0 Millionen Hühnereier erzeugt. Im Vergleich zum November 2007 sind das 5,5 Millionen Stück (6,4 Prozent) weniger. Die Legeleistung je Henne betrug im Berichtsmonat gut 25 Eier. Am 1. Dezember 2008 verfügten die Unternehmen über 4,15 Millionen Hennenhaltungsplätze, die mit 3,18 Millionen Legehennen zu 76,7 Prozent ausgelastet waren. Gegenüber dem Vorjahresmonat waren das 292 500 Legehennen (8,4 Prozent) weniger. Die Legehennenplätze teilten sich in 3,17 Millionen Plätze in der Käfighaltung, 649 000 Plätze in der Bodenhaltung und 332 000 Plätze in der Freilandhaltung bzw. ökologischen Erzeugung auf. Bei den Käfigplätzen wurden 2,89 Millionen konventionelle Plätze und 280 500 Plätze in ausgestalteten Käfigen bzw. Kleingruppenhaltungen gemeldet.

### **Rohmilchanlieferung**

Die an Molkereien gelieferte Rohmilchmenge betrug im November 124 690 Tonnen. Damit lag die Rohmilchanlieferung um 2 828 Tonnen (2,3 Prozent) über dem Vorjahresmonat. Die Gesamterzeugung von 126 963 Tonnen entsprach einer monatlichen Milchleistung von 663 Kilogramm je Kuh. 98,2 Prozent der Milch wurden an Molkereien und Händler geliefert und 1,7 Prozent verfüttert. Ein geringer Teil der erzeugten Milch (0,1 Prozent) wurde in den Haushalten der Kuhhalter verbraucht bzw. über die Direktvermarktung abgesetzt. Mit 107 535 Tonnen wurden rund 86 Prozent der Rohmilch an sächsische Molkereien geliefert.

## 1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Dezember 2008<sup>1)</sup>

Merkmal	Bullen u. Ochs	Kühe	Färsen <sup>2)</sup>	Rinder gesamt <sup>3)</sup>	Kälber <sup>4)</sup>	Schweine	Schafe
<b>Gewerbliche Schlachtungen</b>							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Direktionsbezirk Chemnitz	470	.	264	.	191	.	834
Direktionsbezirk Dresden	224	96	96	416	258	.	479
Direktionsbezirk Leipzig	123	.	35	.	48	6 074	184
<b>Sachsen</b>	<b>817</b>	<b>1 925</b>	<b>395</b>	<b>3 137</b>	<b>497</b>	<b>46 724</b>	<b>1 497</b>
Veränderungen in %							
zum Vormonat	-13,0	4,7	-19,4	-4,0	89,0	-14,4	-45,5
zum Vorjahr	10,7	34,1	23,4	25,8	-8,6	14,4	2,2
Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg	349	279	258	295	84	94	22
Schlachtmenge in t	285	538	102	925	42	4 409	33
Veränderungen in %							
zum Vormonat	-13,0	5,6	-19,9	-4,1	84,7	-15,7	-45,5
zum Vorjahr	8,2	36,0	25,9	25,0	0,8	14,6	2,2
<b>Hausschlachtungen</b>							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Direktionsbezirk Chemnitz	86	29	86	201	42	516	904
Direktionsbezirk Dresden	53	.	.	135	51	487	392
Direktionsbezirk Leipzig	36	.	.	66	6	509	117
<b>Sachsen</b>	<b>175</b>	<b>46</b>	<b>181</b>	<b>402</b>	<b>99</b>	<b>1 512</b>	<b>1 413</b>
Veränderungen in %							
zum Vormonat	-43,5	-50,5	-43,1	-44,2	-13,9	-43,7	-57,0
zum Vorjahr	2,9	-	-5,7	-1,5	8,8	-13,6	14,8
Schlachtmenge in t	61	13	47	121	8	143	31

## 2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Jahr 2008<sup>1)</sup>

Merkmal	Bullen u. Ochs	Kühe	Färsen <sup>2)</sup>	Rinder gesamt <sup>3)</sup>	Kälber <sup>4)</sup>	Schweine	Schafe
<b>Schlachtungen insgesamt</b>							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Direktionsbezirk Chemnitz	7 028	.	3 635	.	1 942	.	14 613
Direktionsbezirk Dresden	2 855	1 349	1 429	5 633	1 570	.	7 512
Direktionsbezirk Leipzig	1 510	.	589	.	394	90 006	2 750
<b>Sachsen</b>	<b>11 393</b>	<b>21 699</b>	<b>5 653</b>	<b>38 745</b>	<b>3 906</b>	<b>559 143</b>	<b>24 875</b>
Veränderungen in %							
zum Vorjahr	3,0	13,3	-0,3	8,0	0,7	-0,2	5,0
Schlachtmenge in t	4 027	5 970	1 460	11 457	322	53 111	547
Veränderungen in %							
zum Vorjahr	0,5	13,6	-0,8	6,8	16,8	-0,3	5,0

1) vorläufige Ergebnisse

2) ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

3) ohne Kälber

4) Tiere, deren Schlachtkörper als Kälber zugeschnitten sind

### 3. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten <sup>1)</sup>

Zeitraum	Betriebe	Hennenhaltungsplätze	Legehennen <sup>2)</sup> am 1. des Berichtsmonats	Auslastung der Haltungsplätze	Erzeugte Eier <sup>3)</sup>	Legeleistung Eier je Henne
	Anzahl			%	Stück	
2008 Januar	51	4 086 133	3 371 201	82,5	93 476 308	27,3
Februar	51	4 087 133	3 483 615	85,2	86 801 718	25,3
März	51	4 077 133	3 382 343	83,0	90 575 370	26,2
April	52	4 148 253	3 477 577	83,8	86 658 562	24,9
Mai	52	4 163 253	3 473 668	83,4	91 652 505	26,6
Juni	52	4 163 253	3 426 467	82,3	86 591 146	25,8
<b>1. Halbjahr</b>	<b>52 <sup>4)</sup></b>	<b>4 120 860 <sup>4)</sup></b>	<b>3 435 812 <sup>4)</sup></b>	<b>83,4</b>	<b>535 755 609</b>	<b>156,1</b>
Juli	52	4 163 253	3 286 542	78,9	87 960 567	26,9
August	52	4 194 213	3 264 875	77,8	84 736 704	25,7
September	52	4 194 213	3 337 439	79,6	81 575 850	25,4
Oktober	52	4 168 613	3 084 616	74,0	82 889 769	26,7
November	52	4 168 613	3 121 780	74,9	79 988 959	25,4
Dezember	52	4 151 160	3 182 610	76,7	...	...

### 4. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im November 2008 nach Haltungskapazität <sup>1)</sup>

Haltungskapazität	Betriebe	Hennenhaltungsplätze	Legehennen <sup>2)</sup> am 1. des Berichtsmonats	Auslastung der Haltungsplätze	Erzeugte Eier <sup>3)</sup>	Legeleistung Eier je Henne
	Anzahl			%	Stück	
unter 5 000	8	30 510	20 845	68,3	516 952	24,4
5 000 - 10 000	7	45 800	35 668	77,9	992 931	23,8
10 000 - 30 000	21	335 474	273 723	81,6	6 208 597	23,1
30 000 - 100 000	10	577 999	428 882	74,2	11 196 640	26,6
100 000 und mehr	6	3 178 830	2 362 662	74,3	61 073 839	25,5
<b>Insgesamt</b>	<b>52</b>	<b>4 168 613</b>	<b>3 121 780</b>	<b>74,9</b>	<b>79 988 959</b>	<b>25,4</b>

1) vorläufige Ergebnisse

2) einschließlich legereifer Junghennen und Legehennen in der Mauser

3) einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier

4) Halbjahresdurchschnitt

## 5. Milcherzeugung und -verwendung<sup>1)</sup> nach Monaten

Zeitraum	Milch- erzeugung insgesamt	Davon			Milchleistung je Kuh	
		an Molkereien geliefert <sup>2)</sup>	verfütterte Milch	sonstige Verwendung	im Berichts- zeitraum	je Kalen- dertag
		t			kg	
2008 Januar	137 056	133 438	3 550	68	713	23,0
Februar	130 836	127 382	3 389	65	681	24,3
März	139 757	136 068	3 619	70	727	23,5
<b>I. Quartal</b>	<b>407 649</b>	<b>396 888</b>	<b>10 558</b>	<b>203</b>	<b>2 122</b>	<b>23,6</b>
April	134 401	130 853	3 481	67	700	23,3
Mai	139 300	135 623	3 608	69	725	23,4
Juni	130 756	127 304	3 387	65	681	22,7
<b>II. Quartal</b>	<b>404 457</b>	<b>393 780</b>	<b>10 476</b>	<b>201</b>	<b>2 105</b>	<b>23,1</b>
<b>1. Halbjahr</b>	<b>812 106</b>	<b>790 668</b>	<b>21 034</b>	<b>404</b>	<b>4 227</b>	<b>23,4</b>
Juli	138 115	135 642	2 279	194	721	23,3
August	135 865	133 433	2 242	190	709	22,9
September	129 452	127 135	2 136	181	676	22,5
<b>III. Quartal</b>	<b>403 432</b>	<b>396 210</b>	<b>6 657</b>	<b>565</b>	<b>2 106</b>	<b>22,9</b>
Oktober	131 559	129 205	2 171	184	687	22,2
November	126 963	124 690	2 095	178	663	22,1

## 6. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Ländern<sup>2)</sup>

Bundesland	August 2008 <sup>1)</sup>	September 2008 <sup>1)</sup>	Oktober 2008 <sup>1)</sup>	November 2008 <sup>1)</sup>	1.1. - 30.11. 2008 <sup>1)</sup>	1.1. - 30.11. 2007
	t					
Bayern	6 152	5 890	6 001	5 811	66 836	67 667
Brandenburg	2 282	2 143	2 217	2 155	23 378	19 844
Mecklenburg-Vorpommern	452	412	405	405	4 876	4 700
Sachsen	114 952	109 642	111 437	107 535	1 245 725	1 237 816
Sachsen-Anhalt	9 427	8 904	9 006	8 662	98 397	93 769
Thüringen	168	146	139	122	1 564	1 654
<b>Insgesamt</b>	<b>133 433</b>	<b>127 137</b>	<b>129 205</b>	<b>124 690</b>	<b>1 440 776</b>	<b>1 425 450</b>

1) vorläufige Ergebnisse

2) Quelle: Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft

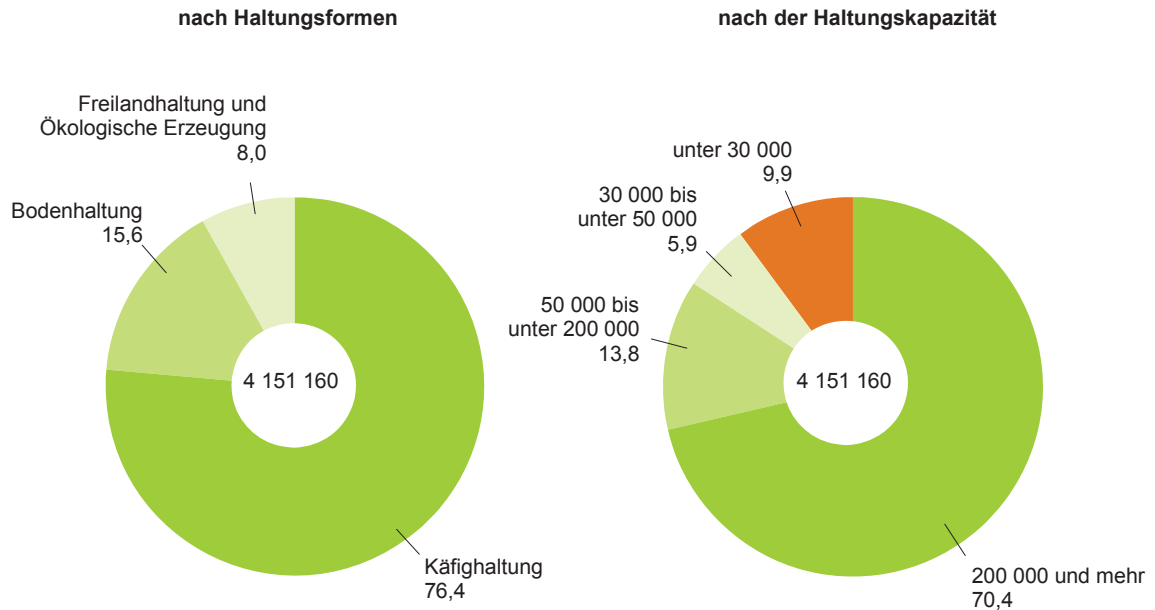


## 7. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Landkreisen<sup>1)</sup>

Landkreis Direktionsbezirk Land	I. Quartal 2008	II. Quartal 2008	III. Quartal 2008	Oktober 2008	November 2008
	t				
Erzgebirgskreis	43 496	42 925	43 523	13 911	13 519
Mittelsachsen	72 506	71 902	72 111	23 745	22 938
Vogtlandkreis	31 496	31 564	31 624	10 455	10 175
Zwickau	39 169	38 622	37 714	12 549	12 015
<b>Direktionsbezirk Chemnitz</b>	<b>186 667</b>	<b>185 013</b>	<b>184 972</b>	<b>60 660</b>	<b>58 647</b>
Bautzen	41 977	41 980	42 192	13 885	13 439
Görlitz	42 066	41 543	42 011	13 771	13 228
Meißen	27 567	27 274	27 611	8 968	8 614
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	35 111	34 940	35 239	11 394	10 986
<b>Direktionsbezirk Dresden</b>	<b>146 721</b>	<b>145 737</b>	<b>147 053</b>	<b>48 018</b>	<b>46 267</b>
Leipzig	32 655	32 525	32 505	10 357	9 955
Nordsachsen	30 842	30 505	31 681	10 170	9 821
<b>Direktionsbezirk Leipzig</b>	<b>63 497</b>	<b>63 030</b>	<b>64 186</b>	<b>20 527</b>	<b>19 776</b>
<b>Sachsen</b>	<b>396 885</b>	<b>393 780</b>	<b>396 211</b>	<b>129 205</b>	<b>124 690</b>

1) Quelle: Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft - vorläufige Ergebnisse

**Abb. 1 Hennenhaltungsplätze in Betrieben mit 3 000 und mehr Plätzen in Sachsen zum 1. Dezember 2008**  
in Prozent



**Abb. 2 Hennenhaltungsplätze in Betrieben mit 3 000 und mehr Plätzen in Deutschland zum 1. Dezember 2007**  
in Prozent

